

Wissensvermittlung ist eines der Kernanliegen unserer Verbandsarbeit. In diesem Rahmen führt der Deutsche Derivate Verband unter anderem mit Unterstützung der TRADERS' media Interviews mit erfahrenen Selbstentscheidern. In dieser Ausgabe von: „10 Fragen an Day-Trader“ sprechen wir mit Andreas Plagge.

## → ANDREAS PLAGGE, TRADER



**Andreas Plagge** ist der Inhaber von Plagge Consulting, Kommunikationsinformatiker, Futures-Trader, Entwickler der Angriffsplan-Strategie und war mit seinem markttechnischen Handelsstil Teilnehmer an der Trading-WM 2020. Als Trader hat er Erfahrung mit Anleihen, Devisen, Indizes und Rohstoffen auf Basis von Forex, CFDs und Futures.

### 1 Herr Plagge, 2020 war ein turbulentes Börsenjahr. Wie lief es für Sie?

Alle meine Planungen für 2020, die zum Teil aufeinander aufgebaut haben, sind durch die Corona-Maßnahmen und deren Folgen wie ein Kartenhaus in sich zusammengebrochen. Ich kann daher jedem, der sich mit dem Börsenhandel beschäftigt, nur ans Herz legen, sich mit allen Aspekten und Risiken, so unwahrscheinlich sie auch sein mögen, auseinanderzusetzen. Meine Aufgabe besteht aktuell darin, Sponsoren zu finden, die die finanziellen Mittel für die WM-Teilnahme 2021 bereitstellen.

### 2 Wann und wie sind Sie zum Trading gekommen?

Ich habe mich eine Zeit lang mit Chancen und Strategien unterschiedlicher Spiele beschäftigt – vor allem mit Roulette. Mit Excel habe ich Systeme erstellt, getestet und optimiert. Daneben habe ich fremde Ideen programmtechnisch umgesetzt und getestet sowie verschiedene Setzstrategien nachgebaut bzw. selbst entwickelt. Da Online-Casinos mit generierten Zufallszahlen arbeiten, die keine Abweichungen von der Gauß'schen Normalverteilung zulassen, ist das Exceltool „CasinoTrader“ nicht so performant, dass sich der Einsatz lohnen würde. Deshalb habe ich 2010 zum Börsenhandel gewechselt und 2011 mit dem Realgeld-Trading begonnen.

### 3 Wie lange hat es gedauert, bis Sie vom Trading leben konnten?

Ich habe mich im Sommer 2018 in der Trading-Branche als Consultant selbstständig gemacht und bin freier Mitarbeiter bei der World of Trading und bei TRADERS'. Mein Einkommen beziehe ich aus mehreren Quellen – nicht alleine vom Trading. Hätte ich entsprechende Rücklagen, dann könnte ich heute sicherlich durch das Trading leben.

### 4 Wie viel Zeit investieren Sie für die Börse und wie viele Trades machen Sie im Durchschnitt?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten, da ich Zeiten habe, zu denen ich in der einen oder anderen Anlageklasse pausiere oder mit anderweitigen Projekten beschäftigt bin. Auch wenn ich ganztags trade, sitze ich nicht pausenlos vor den Moni-

toren, sondern verbringe Zeit mit anderen Arbeiten. Das gelingt durch Pending-Orders, die, wenn sie gefüllt werden, einen akustischen Alarm auslösen. Auf diese Weise können durchaus 15 oder 20 Trades in einer Vollzeit-Trading-Woche zusammenkommen.

### 5 Auf welche Märkte konzentrieren Sie sich?

Ich trade in unterschiedlichen Anlageklassen: Futures (DAX, Dow Jones, Kupfer, Gold, Crude Oil, Natural Gas), Forex (12 Währungs-paare) sowie Kryptowährungen (Bitcoin).

### 6 Wie würden Sie Ihre Trading-Strategie in wenigen Sätzen beschreiben?

Im Allgemeinen handle ich auf Basis der Markttechnik Ausbrüche und Bewegungen. Das, was mein Trading so besonders macht, ist das von mir entwickelte, gewinnstarke Risiko-Management-System der Angriffsplan-Strategie (APS), das ich auch als Produkt anbiete.

### 7 Was war Ihr größter Fehler im Trading und was haben Sie daraus gelernt?

Der Handel ohne Stopp und sich darauf zu verlassen, dass der Margin Call als Notfall-Stopp funktioniert. Im Zuge der Futures-Trading-Weltmeisterschaft kämpfen wir Trader, bedingt durch hohe Margen und dem Druck, eine außergewöhnliche



Arbeitsplatz Andreas Plagge



Day-Trader Andreas Plagge

Performance abzuliefern, sehr nahe am Margin Call. Ich gab meinen Gold-Kontrakten, die ich long handelte, nach unten den vollen Spielraum. Ich wusste aus meinen Anfangstagen von meinem eigenen Broker, dass dieser beim Margin Call die Reißleine zieht und die offene Position sofort glattstellt – ohne Wenn und Aber. Nicht so Jahre später bei meinem WM-Broker, der weder einen Margin Call in der Nacht des Gold-Absturzes ausgerufen, noch meine Position liquidiert hat. Er hat nichts unternommen und mein Konto ins Minus laufen lassen. Das war finanziell eine sehr unangenehme Erfahrung und hat mich aus dem Wettbewerb katapultiert. Aus diesem Fehler habe ich gelernt.

## 8 Wodurch finden Sie einen Ausgleich zum Trading-Alltag und was ändern Sie während des Urlaubs an Ihren Positionen?

Tägliche Spaziergänge, Radfahren, Familie und Freunde treffen, Pokern oder Billard spielen, lesen, kochen. Und ich habe nach sehr langer Zeit wieder mit dem Joggen angefangen. Da ich überwiegend Day-Trading betreibe, habe ich keine offenen Positionen in den Märkten, wenn ich mir eine Auszeit nehme. Die einzige Ausnahme ist der längerfristige Bitcoin-Handel, den ich mehrmals täglich auf dem Smartphone überwache. Tagesausflüge an den Zürichsee waren in diesem verrückten Corona-Jahr meine schönsten Auszeiten.

### → Disclaimer

Diese Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf etwaiger Produkte und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des Anlegers nicht ersetzen. Diese Publikation enthält nicht alle relevanten Informationen für Produkte. Für vollständige Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in die Produkte verbundenen Risiken, sollten potenzielle Anleger den Wertpapierprospekt lesen, der nebst den Endgültigen Bedingungen und eventueller Nachträge bei den Emittenten kostenlos erhältlich ist.

### → Der DDV in Kürze

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 17 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.



Deutscher Derivate Verband

Deutscher Derivate Verband (DDV)  
Lars Brandau, Geschäftsführer

Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (69) 244 33 03 - 60  
brandau@derivateverband.de

Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Telefon: +49 (30) 4000 475 - 20  
www.derivateverband.de

## Börsenrelevanter Tagesablauf



### 07:00 UHR:

→ Aufstehen, Computer hochfahren, duschen, in Ruhe Frühstück



### 08:00 UHR

→ Checkliste abarbeiten, News- und Kalenderdaten für den aktuellen Handelstag eintragen, charttechnische Analyse der Märkte und Setzen von Pending Orders an markanten Levels



### AB 09:00 UHR

→ Futures- und Forex-Trading, Trade-Management. Arbeiten für meine Selbstständigkeit, z.B. Excel-Tool-Entwicklung. Freitags TeamSpeak-Telefonkonferenz mit Trading-Kollegen.



### 12:30 UHR

→ Mittagspause (spazieren gehen, einkaufen, essen, lesen)



### 14:30 UHR

→ Marktbeobachtung, Futures- und Forex-Trading, Management aktiver Positionen vom Vormittag



### AB 17:00 UHR

→ In der Regel keine neuen Positionen. Hin und wieder lasse ich Positionen in den späten Abend laufen oder halte sie bis zum Börsenschluss im Markt.

## 9 Was muss ein erfolgreicher Trader auf jeden Fall beherrschen und welche Eigenschaften sollte er noch mitbringen?

Unabdingbar sind Disziplin und der Wille, als Trader Qualität in allen Bereichen des Börsenhandels zu etablieren. Das Streben nach Qualität sollte eine der wichtigsten Tugenden für den Trader sein. Zwei weitere wichtige Pflichten für den Trader sind das Bewahren der eigenen Freiheit durch den Schutz des Handelskontos sowie das Streben nach dem allabendlichen Frieden – erreichbar nur mit konsequenter Einhaltung der Trading-Disziplin auch in längeren Verlustphasen.

## 10 Welchen Beruf hätten Sie vermutlich, wenn es mit dem Trading nicht geklappt hätte?

Da ich mehrere Ausbildungen absolviert habe und vielseitig interessiert bin, kann ich zu dieser Frage am besten auf Basis meiner Interessen anstatt meiner Fähigkeiten spekulieren. Ich könnte mir vorstellen, als Tüftler und Entwickler von kleinen Maschinen und Antrieben im Modellbau oder in der Robotik zu arbeiten – also Prototypen herzustellen. Doch leben könnte ich davon sicherlich nicht.